

Welcome to the world's leading marketplace of tourism!



Alle Jahre wieder war es im März soweit, zur Weltleitmesse der Reisebranche, der ITB, nach Berlin zu pilgern. Im Rahmen der Abschlusslehrfahrt der Ausbildungsschwerpunkte „Tourismus- und Freizeitmanagement“ und „Hotelmanagement und Wellness“ wurden die 5. Jahrgänge an der HLT, sowie das 4. Semester des Tourismus-

wertvoll für unsere AbsolventInnen (und ExpertInnen von morgen) war die Teilnahme am ITB-Kongress, wo u.a. der „Hospitality Day“, der „Marketing Day“ oder das Fachforum Wellness am Programm standen. Der Besuch von Pressekonferenzen und Präsentationen, sowie die Analyse von Messeständen, rundeten die Arbeitsaufträge zur ITB ab. Der Auftritt Österreichs wurde von der ToMa-Gruppe mit einer Standführung samt Interview mit der ÖW-

Am Rande der ITB war noch Zeit zur freien Verfügung, um das theoretische Kapitel „Städtetourismus“ im pulsierenden „Bärln“ auch praktisch umzusetzen.

Die „Pre-Convention Tour“ führte uns nach Prag, wo ein breit gefächertes Fachprogramm geboten wurde. Wir erhielten vom Österreichischen Kulturforum, der Österreichwerbung in Tschechien und von der Außenhandelsstelle der Wirtschaftskammer interessante Einblicke in deren



Gruppenfoto vor der ITB in Berlin, der Weltleitmesse der Reisebranche

Kollegs fachlich von den ToMa- und HoMa-LehrerInnen Plöchl und Kneidinger geleitet. Bestens betreut wurde die Gruppe von den KV's und BegleitlehrerInnen Zaglmair, Palzer, Wlcek, Birngruber, Kranzlmüller und Riener.

180.000 Besucher, 111.000 Fachbesucher (darunter wir 130 Bad Leonfeldener), rund 11.000 Aussteller aus über 180 Ländern und der weltgrößte Kongress der Reisebranche machen die ITB Berlin zur führenden B2B-Plattform des globalen touristischen Angebots. Alle Stufen der Wertschöpfungskette sind präsent: Reiseveranstalter, Buchungssysteme, Zielgebiete, Airlines, Hotels, Reedereien, Autovermieter, Reiseverlage uvm.

Unsere Abschlusslehrfahrt zur ITB als Branchentreffpunkt Nr. 1 des Tourismus ist daher bereits zur guten Tradition an den Tourismusschulen Bad Leonfelden geworden. Besonders

Projektleiterin besonders unter die Lupe genommen - unsere Videoaufzeichnung darüber wird daheim im „e-learning“ eingesetzt.

Der ITB-Besuch war gleichzeitig auch eine wunderbare Gelegenheit, ein Spiegelbild des Welt-Tourismusgeschehens zu betrachten, einen Eindruck von der gesamten Vielfalt des Reisens zu gewinnen und mit Menschen aus aller Welt in Kontakt zu treten. Das Folklore-Programm aus allen Ecken und Enden der Welt vermittelte das Gefühl, wir wären in 3 Tagen um die Welt gereist. Das Kulturprogramm in Berlin umfasste unter anderem eine geführte Stadtrundfahrt, den Besuch der Kuppel des Reichstagsgebäudes und der Museumsinsel. Die Führung in der Gedenkstätte Hohenschönhausen mit einem Zeitzeugen hinterließ einen beklemmenden Eindruck von politischer Verfolgung in der ehemaligen DDR.

Aktivitäten und in die nachbarschaftlichen Beziehungen zu Tschechien. Hotelexkursionen wurden in das 5* - Haus „Aria“ und das Design Hotel „Josef“ unternommen. Bei der Accor-Gruppe waren wir beim Management auf Fachbesuch, um den Prager Hotelmarkt näher kennen zu lernen.

Das historische Zentrum Prags erkundeten die Klassen mit einer Probeführung in Kleingruppen am sog. „Königsweg“: Vom Pulverturm durch die Altstadt Prags, über die Karlsbrücke auf die Kleinseite und hinauf auf den Hradschin.

Zu erwähnen ist noch ein interessanter Zwischenstopp enroute: In Dresden wurde eine Probeführung mit Stadtbummel zu Semperoper, Zwinger und Frauenkirche durchgeführt.

Mag. Othmar Plöchl

HLT Bad Leonfelden im internationalen Rampenlicht

Zum 23. Mal fand heuer der Kongress der AEHT (Vereinigung der europäischen Hotel- und Tourismusschulen) statt. Austragungsort der „Tourismus-Europameisterschaft“ war dieses Mal die portugiesische Hafenstadt Lissabon. Die österreichische Delegation umfasste mehr als 50 Teilnehmer aus den Tourismusschulen Bad Leonfelden, Bad Ischl, Retz, Semmering, Zell am Ziller und St. Johann im Pongau.



Delegation aus Bad Leonfelden: v.l.n.r.: Dipl. Päd. Joachim Czermak, Christina Fröschl, Christoph Grubmair, Daniela Ritirc, Konstantin Kröpfl, Katharina Nemeth, Benjamin Aichinger, Elisabeth König, Sebastian Feichtinger, Prof. Mag. Sonja Zwölfer

Auch das schlechte Wetter konnte der guten Stimmung und Vorfreude auf die bevorstehenden Erlebnisse keinen Abbruch tun. Unter 700 Teilnehmern war Österreich das Land mit den meisten Vertretern und machte von Anfang an auf sich aufmerksam. In den Bewerbungen **Service, Küche, Patisserie, Rezeption, Management, Weinservice, Tourist Destination** und **Bar** wurden Kreativität, Teamarbeit, Professionalität und Fachkenntnis bewiesen und so konnten die Nachwuchstouristiker 9 Medaillen für Österreich holen.

Für Bad Leonfelden waren am Start:

Kröpfl Konstantin (Bar), Fröschl Christina (Service), Ritirc Daniela (Sommelier), Feichtinger Sebastian (Küche), Aichinger Benjamin (Patisserie), Nemeth Katharina (Rezeption), König Elisabeth (Tourist Destination), Grubmair Christoph (Management).

Durch Grubmair Christoph, gemeinsam mit seiner ungarischen Partnerin Edina, konnten wir im Bereich Management den 3. Rang erobern.



Managementbewerb: 3. Platz Christoph Grubmair (3.v.r.)

Schlussendlich bleiben jedem einzelnen unvergessliche Erfahrungen, etliche neue Freunde und auch wenn es für einige nicht zur Medaille reichte, stand der olympische Gedanke „dabei sein ist alles“ im Vordergrund.

Grubmair Christoph, 5HB

Kultur pur in Wien

Im Rahmen des Spanisch- und Geschichte und Kultur-Unterrichtes standen zwei Ausstellungsbesuche auf dem Programm des Wienbesuches der Klassen 5HB und 5HD im Oktober 2010.

In der Sammlung Leopold im Museumsquartier folgten die SchülerInnen gebannt den Ausführungen der museumspädagogischen Vermittlerin, die ihnen tolle Interpretationen der Bilder von Klimt, Schiele und Kokoschka entlockte.



Bilder können so viel erzählen

Die 5HB bestaunte bei einer spanisch gesprochenen Führung die ausgestellten Exponate. Schließlich soll das bei dieser Exkursion Gehörte auch bei der Reife- und Diplomprüfung Anwendung finden.

Als zweite Ausstellung erwarteten uns im BACA-Kunstforum die erstmals in Österreich gezeigten Werke der bekannten mexikanischen Malerin Frida Kahlo.



Vorfreude auf die Bilder von Frida Kahlo

Auch hier erfuhren wir durch die Vermittlung einer Museumspädagogin interessante Details und Hintergründe sowohl zur Lebensgeschichte der Malerin als auch zur Entstehung einzelner Bilder.

Entsprechend dem Herkunftsland der Malerin Frida Kahlo wurde auch hier eine Führung in spanischer Sprache abgehalten.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: So viel Kunst ist zwar ganz schön anstrengend, aber vor allem SCHÖN!

Mag. Andrea Zaglmair